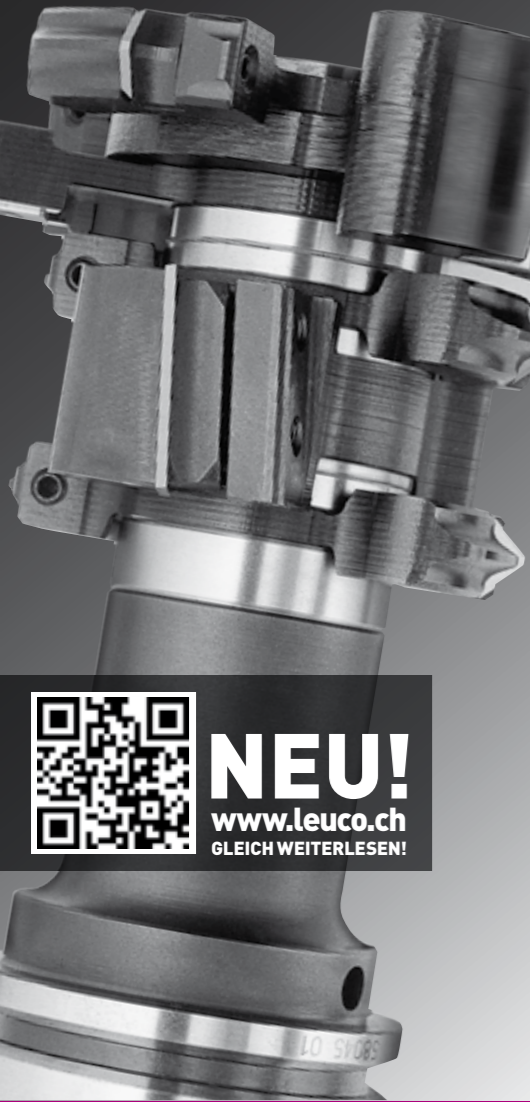


HOPP... HOPP...



Anfeuern ist bei den Modula-Werkzeuggarnituren nicht nötig. Höchstleistung ist Standard bei Modula.

- »flink – Modula-Türgarnituren lassen Drehzahlen bis 14500 U/min zu mit Vorschüben von 8 - 15 m/min
- »flexibel – viele Möglichkeiten durch modularen Garnituraufbau
- »klein – geringe Durchmesser, wenig vorstehende Teile, kompakte und leichte Bauweise
- »ruhig – geräuscharm durch spezielle Konstruktion
- »günstig – geringe Unterhaltskosten durch Standardwendepplatten

Unsere Stärke sind Lösungen. Profitieren Sie von den LEUCO Werkzeugspezialisten:

LEUCO AG
Neudorfstraße 69, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 747 80 80, Fax 071 747 80 74
info@leuco.ch

LEUCO

www.leuco.ch

balti PUR Hotmelt Vorschmelzer und HOMAG Kantenleimanlagen

Ein bewährtes Duo

Schon lange wünscht sich die Möbelindustrie insbesondere für den Küchen- und Nasszellenbereich den Einsatz hochwertiger reaktiver Hotmelt-Kleber – sogenannter Polyurethane, kurz PUR. Doch viele Anwender scheuen nach ersten negativen Erfahrungen noch immer den Wechsel. Zu Unrecht – denn seit ein paar Jahren rüstet balti die HOMAG Kantenleimanlagen mit einem innovativen PUR-Klebstoffvorschmelzgerät vom Typ PUME-04 aus oder bestehende Anlagen nach. Der Schmelzer wurde speziell für die Arbeit mit hochreaktivem PUR entwickelt, nimmt den Klebstoff im praktischen 2kg-Beutel auf und hat schon viele Kunden überzeugt. Fast wöchentlich werden es mehr. So hat aktuell einer der grössten Küchenmöbelhersteller Europas beschlossen, seine komplette Flotte von mehr als 20 Kantenleimanlagen mit balti Vorschmelzern umzurüsten.

balti im Kurzportrait

Hinter dem Namen balti steht ein stetig wachsendes Team, das sich mit seinen Innovationen auf dem Markt für Klebstoffapplikationen seit 1985 erfolgreich behauptet. Die Kunden kommen hauptsächlich aus der Autoindustrie sowie aus den Bereichen Weisse Ware, Holz, Buch und Photovoltaik, doch auch Kunden aus anderen Sparten unterstützt balti mit seinen Applikationen immer wieder erfolgreich. Spezialisiert hat sich balti fast ausschliesslich auf Applikationen zur Verarbeitung von Hotmelt sowie auf die Automation. In beiden Gebieten zählt das Unternehmen zu den führenden und innovativsten Anbietern. So entwickelte balti in Zusammenarbeit mit Klebstoffherstellern beispielsweise die ersten Systeme für reaktive Klebstoffe und profitiert heute von mehr als 20 Jahren Erfahrung mit reaktiven Hotmelt-Klebern.

balti, mit Sitz in Baar, Schweiz, entwickelt praktisch alles selbst, fertigt mit ausgesuchten Partnern in der Umgebung und montiert in den eigenen Werkshallen. Auch nach der Auslieferung einer Anlage wird der Kunde von betriebseigenen Servicemonteuren unterstützt, sämtliche Ersatzteile können von Baar aus geliefert werden.

PUME-04 – die Lösung für das Kantenleimen

Eigens entwickelt wurde die PUME-04 zum Schmelzen, Fördern und Applizieren von reaktiven (PUR, PAR, POR etc.) sowie thermisch empfindlichen Klebstoffen. Der Klebstoff wird geschützt in Alu-beschichteten PE-Beuteln angeliefert und kann direkt aus diesen Gebinden verarbeitet werden – ohne zeitaufwendiges Auspacken. Die balti PUME-04 Geräte werden überall dort eingesetzt, wo kleine bis mittlere Mengen

100-fach bewährt: Die Stärken des balti Vorschmelzers

- Schmelzen und Fördern/Applizieren direkt aus dem Beutel
- "first melt = first dispensed" – kontrollierter Klebstofffluss
- Die schonendste Art Schmelzklebstoffe und speziell reaktive Klebstoffe zu verarbeiten
- Stufenlos einstellbarer Förderdruck bis 60 bar
- Geringste thermische Belastung durch schrittweise Erwärmung
- Hermetisch dicht ohne Stickstoff-Zuführung – Klebstoff kommt nie in Berührung mit Umwelt (Luft etc.)
- Kleines, mobiles Gerät für geringe bis mittlere Applikationsmengen
- Praktisch kein Klebstoffverlust – weder beim Beutelwechsel noch nach längeren Stillstandzeiten von mehreren Wochen
- Geringster Reinigungs- und Wartungsaufwand über Jahre
- „open source“ Industriesteuerung, -verdrahtung
- Unerreicht im rauen Industrialltag



PUME-04 mit vollem und ausgepresstem Beutel

an hochwertigem Klebstoff punkt- oder raupenförmig beziehungsweise flächig aufgetragen werden müssen – ganz gleich, ob durch Sprühen, per Schlitzdüsen oder Walze, ob manuell oder automatisch. Das Gerät ist einfach zu bedienen, erfordert praktisch keine Wartung und erzeugt kaum Klebstoffverluste. Dabei geht es besonders schonend mit dem Klebstoff um und

genügt höchsten klebetechnischen Ansprüchen. Zusammen mit der speziell für PUR-Anwendungen entwickelten Walzenauftragseinheit der HOMAG Kantenleimanlagen erzeugt diese Technologie Klebeverbindungen von höchster Qualität bei minimalen Betriebskosten.

Besonders komfortabel: Um neuen Klebstoff nachzufüllen, wird der leere und vollständig ausgepresste Beutel einfach gegen einen neuen ausgetauscht. Das Schmelzgut wird hydraulisch gegen eine Schmelzplatte gedrückt und direkt über einen Heisschlauch an den Applikationspunkt gefördert. Das Schmelzgut ist sicher vor dem Kontakt mit Luft und Staub geschützt und wird stufenweise erwärmt. In jedem Fall wird nur der unmittelbar benötigte Klebstoff erwärmt und der Rest bleibt thermisch unbelastet.

Was ist PUR-Klebstoff?

Der in der Holzverarbeitenden Industrie gebräuchliche PUR-Leim ist auf den ersten Blick ein Einkomponentenleim, was jedoch nicht ganz stimmt. Eigentlich handelt es sich um einen Multikomponentenleim. Der thermoplastisch verarbeitbare und ab einer gewissen Temperatur teigig und später

Fazit von Marc Dürst, Baltensperger AG, Bülach

„Mit dem balti-Vorschmelzgerät Typ PUME-04 ist es uns heute möglich, unseren Kunden die beste Verleimungsqualität an den Kanten zu bieten. Wir leimen heute 100% unserer Kanten mit PU-Leim.“

Für unseren Betrieb ist der balti-Vorschmelzer die einzige Möglichkeit, die Kantenleimmaschine ohne grossen Reinigungsaufwand, nach 3-4 Tagen Standzeit wieder in Betrieb zu nehmen.“

flüssig werdende Klebstoff oder Leim besteht unter anderem aus Harz und Härter. Der Härter reagiert jedoch erst, wenn ein Beschleuniger zugeführt wird.

Beim PUR-Leim besteht der Beschleuniger aus Feuchtigkeit. Feuchtigkeit in geringer Menge – beispielsweise die natürliche Luft- oder Holzfeuchtigkeit – trägt zum Härten des Klebstoffs bei. Aus einem Thermoplast wird dabei ein Elastomere oder Duroplast. Solange man sich bewusst ist, dass der PUR-Leim beim Kontakt mit Luftfeuchtigkeit reagiert, kann er wie ein Einkomponentenleim gehandhabt werden. Nach diesem Prinzip wurden die PUME-04 wie auch die für grössere Mengen verwendeten PUME-28 (für 20l Beutel) entwickelt. Woher der Name kommt? PU steht für Polyurethan, ME für Melter – das englische Wort für Schmelzer.

Das PUME-Prinzip und die PUME-Anlagen von balti sind eine Erfolgsgeschichte, die seit ein paar Jahren auch im Holzverarbeitungsereich Einzugs hält und für einen stark wachsenden Kundenstamm sorgt. Über die Möglichkeiten und Vorteile der Anwendung informieren die Spezialisten von HOMAG Schweiz und balti gerne.

Kontakt:

balti AG
Altgasse 82 | CH-6340 Baar
Tel. +41 41 560 1180
Fax +41 41 560 1190
info@balti.ch
www.balti.ch

**HOMAG (Schweiz) AG
Holzbearbeitungssysteme**
Haldenstrasse 5 | CH-8181 Höri
Tel. +41 44 872 51 51
Fax: +41 44 872 51 52
info@homag-schweiz.ch
www.homag-schweiz.ch